

PaymentStandards Testplattform

Automatisiertes Testen via EBICS

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
1.1.	Funktionsüberblick	3
1.2.	Abgrenzung und Abweichungen zur EBICS Produktionsumgebung	4
1.3.	Referenzdokumente	4
2.	Registrierung für den EBICS Zugang	5
2.1.	EBICS Registrierung	5
2.2.	EBICS Initialisierung	5
2.3.	Verbindungsdaten	5
2.4.	Schlüsselmanagement	6
2.5.	Änderung der Kundenschlüssel	6
3.	Testablauf via EBCS Interface	7
3.1.	Überblick	7
3.2.	Initialisieren der Konten für die Buchungssimulation	8
3.3.	Upload pain.001 und pain.008 Meldungen	9
3.4.	Upload Excel File zur Simulation von Zahlungseingängen	10
3.5.	Simulation / Erstellen Konto Report (Camt.052, Camt.054)	10
3.6.	Simulation / Erstellen Kontoauszug (Camt.053, Camt.054)	11
3.7.	Download Status Meldungen pain.002	12
3.8.	Download Reporting Meldungen camt.052, camt.053, camt.054	12
3.9.	Download Validation Result (XML mit Kommentaren)	13
3.10.	Download Verarbeitungsprotokoll	13

1. Einleitung

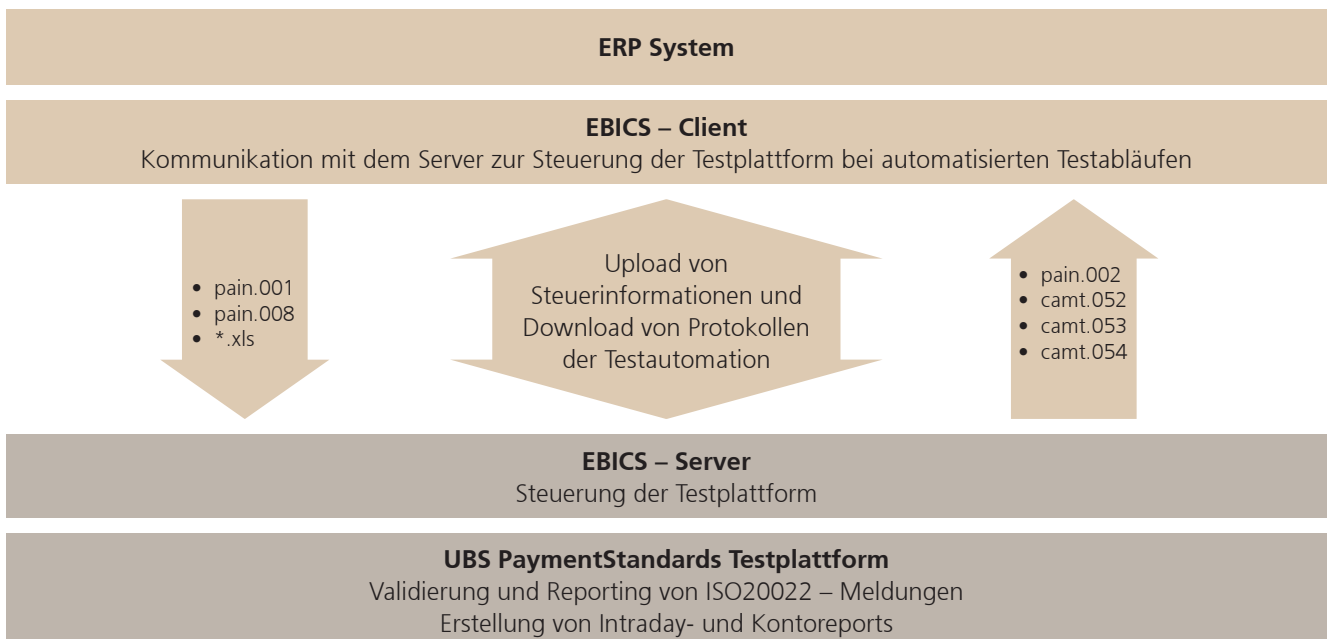
1.1. Funktionsüberblick

Die EBICS Anbindung der PaymentStandards Testplattform bietet die Möglichkeit, Validierungen und Buchungssimulationen automatisiert durchzuführen.

Dabei können alle per Weboberfläche bekannten Simulationsfunktionen über einen EBICS Client ausgeführt werden. Zur Steuerung und Parametrisierung der PaymentStandards Testplattform ist dazu jeweils ein XML Steuerfile mit einer speziellen Auftragsart auf den EBICS Server zu übertragen.

Nach Übertragung von pain.001 und pain.008 Meldungen führt die PaymentStandards Testplattform die Validierung durch und generiert automatisch die entsprechenden pain.002 Meldungen. Für die Simulation von Zahlungseingängen (Gut- und Lastschrift) können Excel Templates, ebenfalls mit einer speziellen Auftragsart, hochgeladen werden.

Die Erstellung von Reporting Meldungen (camt) wird durch Hochladen des XML Steuerfiles angestoßen. Dadurch können Sie, je nach Testablauf, vorab beliebige Zahlungsdaten in die Plattform hochladen, und anschließend die camt-Erzeugung bedarfsgerecht steuern.



1.2. Abgrenzung und Abweichungen zur EBICS Produktionsumgebung

Das EBICS Interface der PaymentStandards Testplattform dient ausschließlich zur sicheren und automatisierten Kommunikation im Zuge von Tests. Durch die Ausrichtung auf die Nutzung im Testumfeld ergeben sich natürlich Abweichungen beim Verhalten im Vergleich zur produktiven Umgebung der Bank.

Die Testergebnisse hinsichtlich EBICS Kommunikation stellen daher keine Aussagen oder Zusicherungen über die Akzeptanz oder Abwicklung von Zahlungsaufträgen in der produktiven EBICS Umgebung dar, und ersetzen einen gesonderten Test mit den EBICS-Testsystemen der Bank nicht.

Auf folgende Abweichungen möchten wir besonders hinweisen. Bitte beachten Sie, dass diese an dieser Stelle lediglich exemplarisch und somit nicht abschließend aufgeführt sind.

Registrierungsverfahren

In produktiven EBICS Umgebungen muss nach der erfolgreichen Initialisierung der EBICS Verbindung ein sogenannter EBICS-Initialisierungsbrief durch den Benutzer an die Bank übermittelt werden, damit diese eine Freischaltung des EBICS Users durchführt.

Um diesen Ablauf zu vereinfachen, und einen schnelleren Zugang zu den Simulationsfunktionen der PaymentStandards Testplattform zu ermöglichen, wird von der Testplattform nach der Initialisierung eine automatische Freischaltung durchgeführt.

Aus diesem Grund ist der EBICS Zugang der PaymentStandards Testplattform bereits **nach erfolgter Initialisierung** betriebsbereit.

Kontenprüfung

Der bereitgestellte EBICS User führt bei der Einreichung von Aufträgen analog der Weboberfläche keinerlei Prüfung des Kontos durch. Daher können im Gegensatz zu produktiven Einreichungen via EBICS beliebige Kontonummern angegeben werden.

Auftragsarten

Beim Upload von Dateien über Auftragsarten, die für eine bestimmte Zahlungsart vorgesehen sind (z.B. Auftragsart «YE5» für die Zahlungsart 5), erfolgt keine Plausibilisierung, ob die übermittelte Datei mit der Zahlungsart übereinstimmt.

Diese Auftragsarten verhalten sich – im Gegensatz zu produktiven Umgebungen – somit wie die Auftragsart zur gemischten Einlieferung («XE2» bei diesem Beispiel).

Verteilte Unterschrift

Bitte beachten Sie, dass die Logik mit verteilter Unterschrift in der Testplattform nicht unterstützt wird, es wird immer ein EBICS User mit Einzelunterschrift bei der Registrierung angelegt.

1.3. Referenzdokumente

Das EBICS Interface der PaymentStandards Testplattform unterstützt den Standard gemäß Swiss Market Practice Guidelines EBICS in der Version 1.1, das entsprechende Dokument kann unter dem folgenden Link bezogen werden.

<https://www.six-interbank-clearing.com/de/home/standardization/ebics.html>

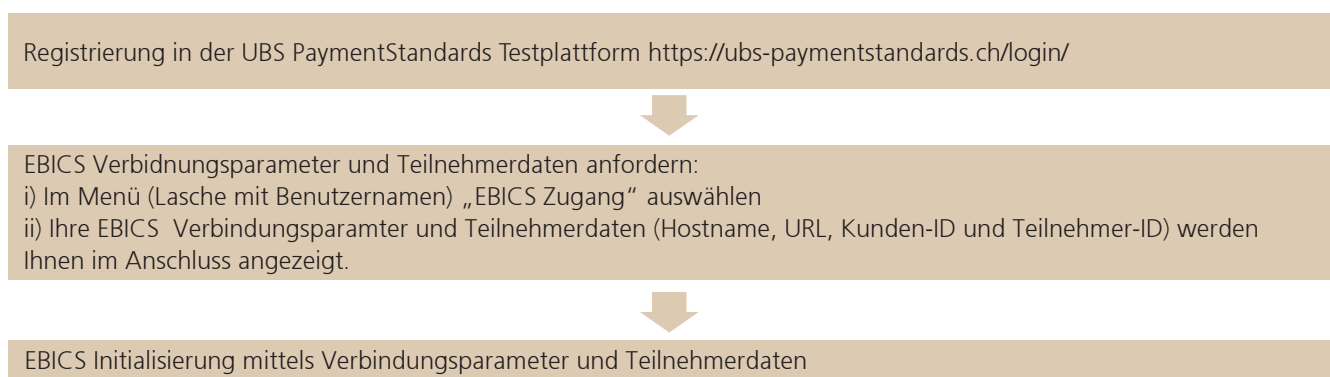
2. Registrierung für den EBICS Zugang

2.1. EBICS Registrierung

Um per EBICS Interface die Funktionen der Testplattform nutzen zu können, ist vorab die Registrierung in der UBS PaymentStandards Testplattform erforderlich. Das bei diesem Registrierungsprozess erzeugte Benutzerkonto wird in einem zweiten Schritt für die EBICS Übertragung durch die UBS freigeschaltet.

Bitte beachten Sie, dass via EBICS in die Testplattform hochgeladene Files mit dem User, mit welchem Sie über die Web Oberfläche auf die Testplattform zugreifen, weder eingesehen noch bearbeitet werden können. Die Daten, die via EBICS mit der PaymentStandards Testplattform ausgetauscht werden, sind von der herkömmlichen Nutzung getrennt.

Ablauf der Registrierung:



2.2. EBICS Initialisierung

Nachdem Sie gem. o.a. Ablauf die EBICS-Teilnehmerdaten erhalten haben, initialisieren Sie bitte Ihren EBICS Zugang wie gewohnt.

2.3. Verbindungsdaten

Url	https://ubs-paymentstandards.ch/ebics/EbicsServlet
Host Name	Wird im Rahmen der Registrierung übermittelt.
Kunden-ID / User-ID	Wird im Rahmen der Registrierung übermittelt.
Teilnehmer-ID / Client-ID	Wird im Rahmen der Registrierung übermittelt.

2.4 Schlüsselmanagement

Gemäß Swiss Market Practice Guidelines EBICS werden folgende Ausprägungen bezüglich EU-Verfahren und Schlüssellänge unterstützt:

Version «H004» des EBICS-Protokolls

- «X002» für die Authentifikationssignatur
- «A006» für die EU
- «E002» für die Verschlüsselung
- Schlüssel-Länge: 2048 Bit



Achtung:

In der Authentifikationssignatur darf das optionale Element ds:KeyInfo nicht verwendet werden, der EBICS Server lehnt Nachrichten mit diesem (nicht in der EBICS Spezifikation definierten Feld) ab.



Hinweis:

Bitte warten Sie nach erfolgreicher Durchführung der Initialisierung 1-2 Minuten ab, da der für die Freischaltung notwendige Prozess zeitverzögert durchgeführt wird.

2.5 Änderung der Kundenschlüssel

Falls sich die Schlüssel des Kunden ändern, sollte zunächst mit dem alten Schlüssel die Auftragsart «SPR» an den EBICS Server übermittelt werden. Dadurch werden die alten Schlüsseldaten gelöscht und der Teilnehmer auf den Status «bereit für Initialisierung» zurückgesetzt.

Im Anschluss kann somit eine nochmalige Initialisierung analog Kapitel 2.2. erfolgen.


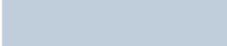
3. Testablauf via EBCS Interface

3.1. Überblick

Sind die Voraussetzungen durch die Registrierung und die erfolgreiche Initialisierung gem. dem vorangehenden Kapitel erfüllt, kann die PaymentStandards Testplattform über das EBICS Interface wie hier dargestellt und in den folgenden Kapiteln detailliert beschrieben, genutzt werden.

UP-/Download	Mult	Kurzbeschreibung	Details siehe
Upload 	1..1	Konto Initialisierung	Kap. 3.2 Initialisieren der Konten für die Buchungssimulation
Upload 	0..n	Upload pain.001	Kap. 3.3 Upload pain.001 und pain.008 Meldungen
Upload 	0..n	Upload pain.008	Kap. 3.3 Upload pain.001 und pain.008 Meldungen
Upload 	0..n	Upload Excel Eingangsdaten	Kap. 3.4 Upload Excel File zur Simulation von Zahlungseingängen
Upload 	0..n	Kontoreport erzeugen	Kap. 3.5 Simulation/ Erstellen Konto Report (camt.052, camt.054)
Upload 	0..1	Kontoauszug erzeugen	Kap. 3.6 Simulation/ Erstellen Kontoauszug (camt.053, camt.054)
Download 	0..n	Abholen pain.002	Kap. 3. 7 Download Status Meldungen pain.002
Download 	0..n	Abholen camt Meldungen	Kap. 3.8 Download Reporting Meldungen camt.052, camt.053, camt.054
Download 	0..n	Abholen kommentierter pain.001/ 008.xml	Kap. 3.9 Download Validation Result (XML mit Kommentaren)
Download 	0..n	Abholen Verarbeitungsprotokoll	Kap. 3.10 Download Verarbeitungsprotokoll

Legende

	Sonderverarbeitung für TEST Steuerung, unifitsSimControlV1.xsd
	EBICS Standard

Um die Testplattform im Zuge der Durchführung automatisierter Testläufe zu steuern, steht die spezielle Auftragsart «XT1» zur Verfügung, mit deren Hilfe XML Steuerdateien an den EBICS Server der Testplattform übergeben werden können.

3.2. Initialisieren der Konten für die Buchungssimulation

Für die Initialisierung ist die Funktion «Fnclnitialize» im Steuerfile der Auftragsart «USI» zu verwenden.

Auftragsart	Meldungstyp	Definition / Beschreibung
XT1	unifitsSimControlV1	XML Steuerfile / hier: Initialisierung der Testplattform

Mit dieser Initialisierungs-Funktion werden alle Daten von vorherigen Testläufen gelöscht, das Buchungsdatum auf den gewünschten Tag gesetzt und die für eine Buchungssimulation benötigten Konten definiert.

Die für die Initialisierung über das XML Steuerfile vorgesehen Definitionsmöglichkeiten sind in diesem Kapitel beschrieben. Alle technischen Details zum XML Steuerfile entnehmen Sie bitte der XSD Beschreibung, die Sie auf der Testplattform finden können.

Message Item	Mult	Definition
SimulationControl +Fnclnitialize ++BookingDate	0..1	BookingDate Buchungsdatum für welches der Testlauf und die Buchungssimulation durchgeführt wird. Wird das BookingDate nicht übergeben, wird als Default das aktuelle Systemdatum der Testplattform herangezogen.
SimulationControl +Fnclnitialize ++ExportValidationResults	0..1	ExportValidationResults Wenn «true», dann werden alle hochgeladenen Pain.001 und Pain.008 Meldungen um die Validierungsergebnisse angereichert und unter der Auftragsart ZT1 zum Download bereitgestellt.
SimulationControl +Fnclnitialize ++AccountDefaults	1..n	Definiert die Stammdaten der für die Buchungssimulation benötigten Konten (Konten aus den B-Level der für die Simulation hochgeladenen pain.001 und pain.008 Meldungen bzw. aus den Excel Files).
SimulationControl +Fnclnitialize ++AccountDefaults +++Account	1..1	Account Konto im Format «IBAN», welches als Basis für die Buchungssimulation angelegt werden soll.
SimulationControl +Fnclnitialize ++AccountDefaults +++Currency	0..1	Currency Währung des Kontos gem. ISO 4217:2015. Wird die Währung nicht übergeben, wird als Default «CHF» gesetzt.
SimulationControl +Fnclnitialize ++AccountDefaults +++Language	0..1	Language Sprache des Kontos. Als Default wird Englisch verwendet. Die Sprache wirkt sich zum Beispiel in den Kommentaren aus, welche aufgrund der Validierung durch die Testplattform in das hochgeladene XML eingefügt werden (s. ExportValidationResults).
SimulationControl +Fnclnitialize ++AccountDefaults +++OpeningBalance	1..1	OpeningBalance Startsaldo des Kontos in der angegebenen Kontenwährung.
SimulationControl +Fnclnitialize ++AccountDefaults +++BatchBookingDtls	1..1	BatchBookingDtls Steuert, wie die Buchungsdetails zu einer Sammelbuchung ausgegeben werden. INTERN: Buchungsdetails werden im Camt.052 bzw. Camt.053 ausgegeben. C54: Buchungsdetails werden «extern» im Camt.054 ausgegeben.
SimulationControl +Fnclnitialize ++AccountDefaults +++CollByCustDtls	1..1	CollByCustDtls Sammelbuchungsauflösung, wenn der Kunde sammelt true: Details werden ausgegeben false: Details werden nicht ausgegeben

Beispiel:

```
...
<FnclInitialize>
  <AccountDefaults>
    <Account>CH2801234000123456789</Account>
    <Currency>CHF</Currency>
    <OpeningBalance>1000</OpeningBalance>
    <BtchBookingDtls>C54</BtchBookingDtls>
    <CollByCustDtls>true</CollByCustDtls>
  </AccountDefaults>
</FnclInitialize>
...
```

3.3. Upload pain.001 und pain.008 Meldungen

Um pain.001 und pain.008 Meldungen via EBICS in die Testplattform hochzuladen, stehen folgende Standardauftragsarten gem. Swiss Market Practice Guidelines EBICS zur Verfügung.

Auftragsart	Meldungstyp	Definition / Beschreibung
XE2	pain.001.001.03.ch.02	Gemischte Einlieferung, alle Zahlungsarten
YE1	pain.001.001.03.ch.02	Zahlungen im Inland in CHF u. EUR
YE5	pain.001.001.03.ch.02	SEPA Überweisung
YE6	pain.001.001.03.ch.02	Zahlungen im Ausland, alle Währungen

Auftragsart	Meldungstyp	Definition / Beschreibung
XL3	pain.008.001.02.ch.03	Direct Debit für das Schweizer Lastschriftverfahren LSV+
XL4	pain.008.001.02.ch.03	Direct Debit für das Schweizer Lastschriftverfahren BDD

Auftragsart	Meldungstyp	Definition / Beschreibung
XE3	pain.008.001.02.chsdd.02	SEPA Direct Debit CORE (Basislastschrift)
XE4	pain.008.001.02.chsdd.02	SEPA Direct Debit B2B (Firmenlastschrift)

Vor Durchführung einer bestimmten Simulation, z.B. Erstellen Kontoauszug, können mehrere pain.001 und/oder pain.008 Meldungen in die Testplattform hochgeladen werden.

Bitte beachten Sie, dass bei den zahlungsartspezifischen Auftragsarten (z.B. «YE1»), im Gegensatz zu produktiven EBICS Umgebungen, keine Prüfung auf Übereinstimmung der EBICS Auftragsart mit der Zahlungsart der pain.001 Meldung erfolgt.

Für etwaige zahlungsartspezifische Simulationen ist ausschließlich die tatsächliche Zahlungsart in der pain.001 Meldung ausschlaggebend.

3.4. Upload Excel File zur Simulation von Zahlungseingängen

Um auch Buchungssimulationen für Überweisungs- und Lastschrifteneingänge durchführen zu können, steht mit der Auftragsart «XT2» die Möglichkeit zur Verfügung, die für die Simulation benötigten Zahlungsdaten hochzuladen.

Auftragsart	Meldungstyp	Definition / Beschreibung
XT2	MS Excel	Daten zur Simulation von Zahlungseingängen

Für die Zahlungseingangssimulation (Gutschrift und Lastschrift) derzeit zur Verfügung stehenden Excel-Templates finden Sie auf der Testplattform (Menu: [Zahlungseingänge](#), [Beispiel-Excel importieren](#), [Download](#)) und passen die Default-Daten der Templates bitte den Bedürfnissen Ihrer Tests an.

3.5. Simulation / Erstellen Konto Report (Camt.052, Camt.054)

Für die Erstellung eines Konto Reports ist die Funktion «FncRequestAcctReport» im Steuerfile der Auftragsart «XT1» zu verwenden.

Auftragsart	Meldungstyp	Definition / Beschreibung
XT1	unifitsSimControlV1	XML Steuerfile / hier: Erstellen eines Konto Reports

Mit dieser Funktion wird ein Konto Report camt.052 und ggf. zusätzlich camt.054 Meldungen erzeugt und für den Download per EBICS bereitgestellt.

Die für die Konto Report Erstellung über das XML Steuerfile vorgesehenen Definitionsmöglichkeiten sind in diesem Kapitel beschrieben. Alle technischen Details zum XML Steuerfile entnehmen Sie bitte der XSD Beschreibung, die Sie auf der Testplattform finden können.

Message Item	Mult	Definition
SimulationControl +FncRequestAcctReport ++Account	0..n	Account Konto, für welches ein camt.052 erzeugt werden soll. Falls nicht angegeben, wird für jedes definierte Konto (s. FncInitialize) ein camt.052 erzeugt. Bei Sammelbuchungen wird je nach Stammdateneinstellung (s. ebenfalls FncInitialize) ggf. zusätzlich ein oder mehrere camt.054 erzeugt.
SimulationControl +FncRequestAcctReport ++CreationTime	0..1	CreationTime «Fiktive» Uhrzeit, welche als Creation Time in die generierten Nachrichten eingestellt wird. Muss bei mehrfachem Aufruf am gleichen Buchungstag immer aufsteigend sein. Wird keine Uhrzeit angegeben, wird die Systemzeit herangezogen.

Beispiel:

```
...  
<FncRequestAcctReport>  
  <Account>CH2801234000123456789</Account>  
</FncRequestAcctReport>  
...
```



Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass systembedingt die Erzeugung der Antwortfiles asynchron erfolgt. Planen Sie daher vor dem Abholen von Dateien eine Wartezeit von 20 Sekunden ein.

3.6. Simulation / Erstellen Kontoauszug (Camt.053, Camt.054)

Für die Erstellung eines Kontoauszuges ist die Funktion «FncEndOfDay» im Steuerfile der Auftragsart «XT1» zu verwenden.

Auftragsart	Meldungstyp	Definition / Beschreibung
XT1	unifitsSimControlV1	XML Steuerfile / hier: Erstellen eines Kontoauszuges

Mit dieser Funktion kann der Buchungslauf der Bank simuliert werden. D.h. alle bis dahin übertragenen Zahlungsdaten (pain.001, pain.008, Excel) werden auf den betreffenden Konten verbucht, und die jeweiligen Kontoauszüge werden als camt.053 und ggf. zusätzlich camt.054 zum Download per EBICS bereitgestellt.

Sofern mehrere Konten per **FncInitialize** definiert worden sind, erfolgt die EndOfDay Verarbeitung / Buchungssimulation immer für alle Konten.

Die für die Kontoauszugerstellung über das XML Steuerfile vorgesehen Definitionsmöglichkeiten sind in diesem Kapitel beschrieben. Alle technischen Details zum XML Steuerfile entnehmen Sie bitte der XSD Beschreibung, die Sie auf der Testplattform finden können.

Message Item	Mult	Definition
SimulationControl +FncEndOfDay ++NextBookingDate	0..n	NextBookingDate Nächstes Buchungsdatum, welches nach dem Buchungsabschluss eingestellt werden soll. Sollte in der Regel dem nächsten Bankarbeitstag entsprechen.
SimulationControl +FncEndOfDay ++CreationTime	0..1	CreationTime «Fiktive» Uhrzeit, welche als Creation Time in die generierten Nachrichten eingestellt wird. Muss bei mehrfachem Aufruf am gleichen Buchungstag immer aufsteigend sein. Wird keine Uhrzeit angegeben, wird die Systemzeit herangezogen.

Beispiel (nur Funktionsaufruf / Trigger, ohne Übergabe von Parametern):

```
...
<FncEndOfDay/>
...
```



Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass systembedingt die Erzeugung der Antwortfiles asynchron erfolgt. Planen Sie daher vor dem Abholen von Dateien eine Wartezeit von 20 Sekunden ein.

3.7. Download Status Meldungen pain.002

Im Rahmen des Uploads von Auftragsdateien im pain.001 und pain.008 Format, wird auf Basis des Validierungsergebnisses ein pain.002 durch die Testplattform automatisch generiert und bereitgestellt.

Voraussetzung für die Abholung einer pain.002 Meldung ist somit lediglich der vorherige Upload von zumindest einer pain.001 oder pain.008 Meldung.

Auftragsart	Meldungstyp	Definition / Beschreibung
Z01	pain.002.001.03.ch.02	Status Report gemischt (Zahlung, Lastschrift CHTA/SDD)
Z02	pain.002.001.03.ch.02	pain.001.001.03.ch.02
Z03	pain.002.001.03.ch.02	pain.008.001.02.ch.03
Z04	pain.002.001.03.ch.02	pain.008.001.02.chsdd.02

Mit der Hilfe des optionalen Elements SplitPain002 der Funktion **FncInitialize** kann gesteuert werden, ob der pain.002 je nach Ursprungsnachricht getrennt ausgegeben werden soll. Default ist hier der Wert «true», d.h. es werden die Auftragsarten «Z02» «Z03» und «Z04» erzeugt.

Bei Belegung mit dem Wert «false» werden die pain.002 Nachrichten gesammelt als «Z01» bereitgestellt.



Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass systembedingt die Erzeugung der Antwortfiles asynchron erfolgt. Planen Sie daher vor dem Abholen von Dateien eine Wartezeit von 20 Sekunden ein.

3.8. Download Reporting Meldungen camt.052, camt.053, camt.054

Voraussetzung für die Abholung von Camt Meldungen ist:

- der Upload des Steuerfiles mit dem Initialisierungs-Aufruf (s. **FncInitialize**)
- der Upload von pain.001 Meldungen und/oder pain.008 Meldungen und/oder Zahlungsdaten im Excel-Template, damit Daten für die Camt Erzeugung vorhanden sind
- der Upload des Steuerfiles zur Erstellung von Konto Reports (s. **FncRequestAcctReport**) und/oder zur Erstellung des Kontoauszuges (s. **FncEndOfDay**)

Auftragsart	Meldungstyp	Definition / Beschreibung
Z52	camt.052.001.04	Konto-/Salden-Report, Intraday Kontobewegungen
Z53	camt.053.001.04	Kontoauszug, End of Day Report

Auftragsart	Meldungstyp	Definition / Beschreibung
Z53	camt.054.001.04	C53F: Auflösung Sammelbuchungen für Konto Report (FI sammelt)
Z54	camt.054.001.04	C53C: Auflösung Sammelbuchungen für Konto Report (Kunde sammelt)
Z55	camt.054.001.04	C52F: Auflösung Sammelbuchungen für Saldenreport (FI sammelt)
Z57	camt.054.001.04	C52C: Auflösung Sammelbuchungen für Saldenreport (Kunde sammelt)
Z54	camt.054.001.04	C53F: Auflösung Sammelbuchungen Zahlungen (FI sammelt)



Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass systembedingt die Erzeugung der Antwortfiles asynchron erfolgt. Planen Sie daher vor dem Abholen von Dateien eine Wartezeit von 20 Sekunden ein.

3.9. Download Validation Result (XML mit Kommentaren)

Bei Bedarf können Sie auch die im Zuge der Validierung durch die Testplattform mit Kommentaren angereicherten XML Meldungen herunterladen.

D.h. die per Upload der Testplattform bereitgestellten pain.001 und pain.008 Meldungen sind zum Beispiel an jenen Stellen, wo Fehlbelegungen festgestellt wurden, mit einem ERROR Vermerk und einem entsprechenden Text versehen. Dies kann ergänzend zu den ebenfalls für den Download bereitgestellten pain.002 Meldungen bei der Analyse von Fehlersituationen hilfreich sein.

Auftragsart	Meldungstyp	Definition / Beschreibung
ZT1	pain.001.001.03.ch.02 pain.008.001.02.ch.03	Download von zuvor hochgeladenen Meldungen, die mit Kommentaren der Testplattform versehen sind



Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass systembedingt die Erzeugung der Antwortfiles asynchron erfolgt. Planen Sie daher vor dem Abholen von Dateien eine Wartezeit von 20 Sekunden ein.

3.10. Download Verarbeitungsprotokoll

Mit der Hilfe des Verarbeitungsprotokolls kann die Verarbeitung der Steuerdateien nachvollzogen werden. Da in diesem Log Fehler in den Steuerdateien protokolliert werden, sind diese Informationen ein wichtiges Hilfsmittel um die Ursache bei Abweichungen vom erwarteten Verhalten ermitteln zu können.

Folgende Informationen werden dabei im CSV Format ausgegeben:

- Uhrzeit der Verarbeitung
- EBICS Auftragsnummer der eingereichten Datei
- EBICS Auftragsart der eingereichten Datei
- Status (ERROR, WARNING, OK)
- Zusätzliche textuelle Detailinformation

Auftragsart	Meldungstyp	Definition / Beschreibung
ZT2	Log im CSV Format	Verarbeitungsprotokoll



Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass systembedingt die Erzeugung der Antwortfiles asynchron erfolgt. Planen Sie daher vor dem Abholen von Dateien eine Wartezeit von 20 Sekunden ein.

Diese Publikation dient ausschliesslich zu Ihrer Information und stellt keine Empfehlung, kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung dar. Sie ist nicht als Rechts- oder Steuerberatung zu verstehen. Bevor Sie eine Entscheidung treffen, sollten Sie eine entsprechende professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

Bitte beachten Sie, dass UBS sich das Recht vorbehält, die Dienstleistungen, Produkte sowie Preise jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern. Einzelne Dienstleistungen und Produkte sind rechtlichen Restriktionen unterworfen und können deshalb nicht uneingeschränkt weltweit angeboten werden.

Die vollständige oder teilweise Reproduktion ohne Erlaubnis von UBS ist untersagt.

© UBS 2019. Das Schlüsselssymbol und UBS gehören zu den geschützten Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.

UBS Switzerland AG
Postfach
8089 Zürich

ubs.com

